

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 42 (1995)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

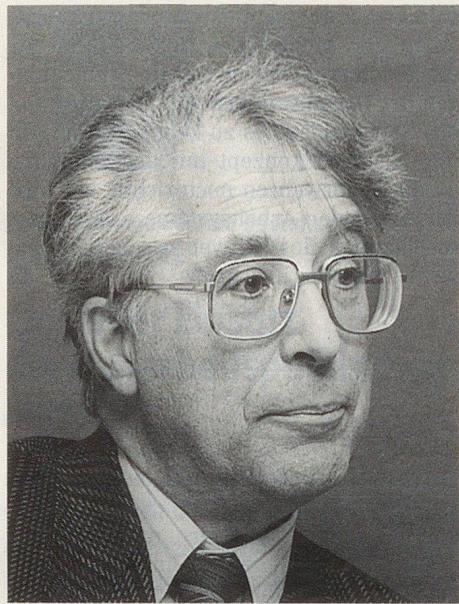
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr. Martin Vögthli, Chef der Abteilung Zivile Verteidigung.

Der Aargauer Zivilschutz in Kürze

Der Zivilschutz im Kanton Aargau ist in die Abteilung Zivile Verteidigung des Gesundheitsdepartements eingegliedert. Vorsteherin des Gesundheitsdepartements ist Regierungsrätin Dr. Stéphanie Mörikofer-Zwez, Chef der Abteilung Zivile Verteidigung ist Dr. Martin Vögthli.

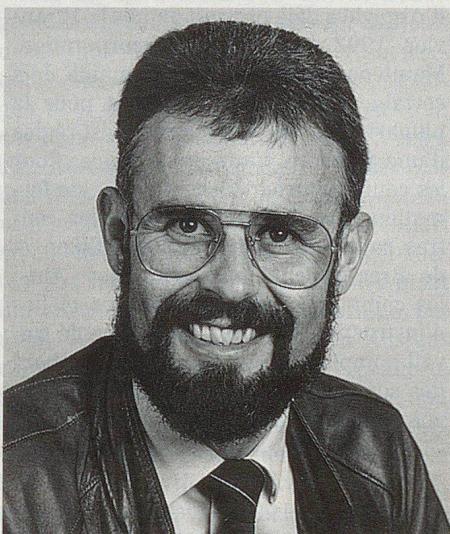
Die 232 Gemeinden des Kantons Aargau sind in 99 Zivilschutzorganisationen zusammengefasst. Diese teilen sich in insgesamt 1015 Blöcke auf. Es sind ihnen 264 Rettungszüge zugeteilt. Die Sollbestände belaufen sich ab 1995 auf 29 802 ZSO-Angehörige. Diese sind aufgeteilt in: Leitungen 1229, Stabsdienste 2496, Bevölkerungsschutzdienst 13 796, Betreuungsdienst 111, Kulturgüterschutzdienst 129, Rettungsdienst 6686, Sanitätsdienst 3979, Logistische Dienste 1376.



Regierungsrätin Stéphanie Mörikofer-Zwez.

nutzt werden muss. Dies betrifft zum Beispiel die Ausbildung der Angehörigen des Rettungsdienstes. Auch die Schutzverantwortlichen des Bevölkerungsschutzdienstes, welche auf Ausbildungsschutzzäume angewiesen sind, werden ihre Ausbildung weiterhin in Eiken absolvieren.

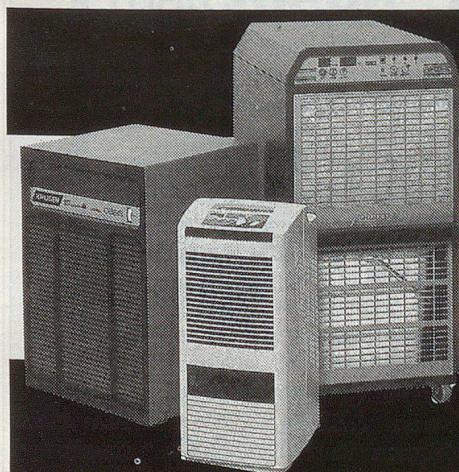
Durch den Wegfall der Brandschutzausbildung im Zivilschutz werden die Feuerwehren das Ausbildungszentrum – insbesondere die Trümmerpiste – vermehrt nutzen. Außerdem sind gemeinsame Einsatzübungen der Feuerwehren mit Rettungsformationen des Zivilschutzes in Zukunft unabdingbar. Das Wechselspiel von Brandbekämpfung und Rettungen in Trümmerlagen kann nur effizient in Abbruchobjekten sowie auf den Übungspisten des Zivilschutz-Ausbildungszentrums geübt werden. 1994 hat eine Arbeitsgruppe Feuerwehr/Zivilschutz Ausbil-



Werner Bolliger, Ausbildungschef des Kantons Aargau.

dungskonzepte erarbeitet, um Feuerwehren in das Ausbildungszentrum Eiken zu integrieren. Der Schlussbericht liegt vor. Er ist grundsätzlich sowohl von der Vorsteherin des Gesundheitsdepartements als auch von der Direktion des Aargauischen Versicherungsamtes gutgeheissen worden. Konkrete Massnahmen im Verlaufe der kommenden Jahre ab 1995 sollen es möglich machen, dass die Feuerwehren Atemschutzeinsätze in Trümmerlagen durchführen können, einen verbesserten Brandplatz für Demonstrationen und Tests erhalten, allenfalls eine Prüf- und Reparaturstelle für Atemschutzgeräte bekommen, die notwendigen Kader die Feuerwehrausbildung für Kriegszeiten geniessen können und möglicherweise ein eigenes Brandhaus für die Feuerwehr erstellt wird.

Das zweite Ausbildungszentrum des Kantons Aargau ist das «Kornhaus» in Brem-



Schluss mit teuren Feuchteschäden! Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

Krüger + Co.

9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR,
Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel,
Münzingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos
über Ihr Entfeuchter-Programm:

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim



KRÜGER
seit 60 Jahren